



GKW

Gerätekraftwagen

des Bergungsdienstes im ehemaligen
Luftschutzhilfsdienst (LSHD) des
Zivilen Bevölkerungsschutzes (ZB)



Kennzeichen: HH – 8486

Besatzung: 1 / 1

Technische Daten:

Fahrgestell: Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Ulm
Typ: Magirus Mercur 120 A-L

Gewichte: **leer:** 6.090 kg **gesamt:** 10.000 kg

Motor: 6 Zylinder 4-Takt, Diesel, Luftkühlung
Leistung: 120 PS bei 2.500 U / min **Hubraum:** 7.412 cm³

Aufbau: Fahrzeugwerke Kannenberg (FAKA), Bückeberg

Beladung: umfangreiches Material zur Bergung

Höchstgeschwindigkeit: 74 km/h
Verbrauch / 100 km: 20 l **Gelände:** 25 l

Geschichte:

Erstzulassung: 05.12.1963 (31.LS-BB-HH)

Im Dienst bis: 01.02.1987, zuletzt FF Warwisch, davor FF Rissen

Restaurierung: Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.

Betreuung:
**Hamburger
Feuerwehr-Historiker e. V.**

Internet:
www.feuerwehrhistoriker.de

Anmerkungen:

Der Gerätekraftwagen wurde in den 1950er Jahren für den Bergungsdienst des Luftschutzhilfsdienstes und des THW entwickelt. Nachdem Borgward in Bremen als Fahrzeughersteller nicht mehr zur Verfügung stand, wurden die GKW ab 1963 auf Fahrgestellen von KHD aufgebaut. Die Geräteboxen waren leicht abnehmbar, um sie im Verteidigungsfall bei Ausfall schnell auf ein zu beorderndes LKW umgesetzt werden konnten. Der Bund beschaffte für die Bergungsbereitschaften insgesamt 185 GKW auf Magirus Mercur, davon erhielt Hamburg 18 Stück. Nach der Auflösung des LSHD im Jahre 1972 gelangten auch einige GKW zu den Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt.